

## Neues aus dem Bienengarten 152/7 – im Nov./Dez. 2015

**Das 1. Bienenjahr** im KGV Mückenburg geht zu Ende und die Bienen bereiten sich auf die Winterpause vor.

Aus einem Volk wurden inzwischen zwei, dank geglückter Ablegerbildung. Nur noch wenige Tage, dann stellen die Bienen ihren Flugbetrieb ein.

Beide Völker haben ihre Volksgröße bereits deutlich reduziert. Drohnen, die ja nur für die Begattung gebraucht werden, sind nun unnütze Esser und mussten den Stock schon vor Wochen verlassen. In jedem Volk bleiben nur noch die Königin und eine ausreichende Menge (5.000 – 7.000) Arbeiterinnen, die sogenannten Winterbienen, zurück. Anders als ihre Verwandtschaft im Sommer, die nach einem arbeitsreichen Leben nur 6 Wochen alt werden, haben die Winterbienen große Fettreserven und führen ein ruhiges Dasein, so dass sie bis zu 6 Monaten überleben können.

**Was machen die Bienen eigentlich im Winter?** Diese Frage wurde mir immer wieder gestellt. Nun, die Bienen bleiben den Winter über im Garten, in ihren Wohnungen (Magazin oder Beute genannt), auf einer oder zwei Zargen. Das Flugloch wird verengt, aber der Gitterboden bleibt genauso wie im Sommer offen. So werden die Beuten ausreichend von unten belüftet, Kondenswasser hat da keine Chance.

Die Imkerin muss auch keine wärmenden Decken auflegen, denn das Heizen übernehmen die Bienen schon selber. Sie lagern sich in einer dichten Traube um die zu schützende Königin und halten sich gegenseitig warm. Fliegen müssen sie nun nicht mehr, denn Winterfutter ist ausreichend in den Waben vorhanden.

Der Imkerin bleibt nur noch eine medizinische Maßnahme im Dezember, um die Bienen vor der Varroamilbe zu schützen, damit sie gut über den Winter kommen, dann kann auch sie eine Pause einlegen – Zeit für Fortbildung, Fachliteratur, Erfahrungsaustausch...

Draußen lassen sich die Bienen erst wieder im Februar sehen, wenn die Tage wärmer werden und die Natur zu neuem Leben erwacht.



### Fazit:

Es war ein schönes Jahr für mich und meine Bienen im KGV Mückenburg. Neben der Imkerei hat mir und meinem Mann auch die Arbeit in unserem Garten sehr viel Freude gemacht. Das lässt sich einfach prima miteinander kombinieren. Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Bienen- und Gartenjahr und sagen nun erst einmal

**Danke** für den Zuspruch, den die Bienen mit ihrer Bestäubungsleistung - und auch der geerntete Honig - gefunden haben.